

Fernunterricht für Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen

Allgemeine Grundsätze

- Aufgabe der sonderpädagogischen Fachpersonen ist es, die Klassenlehrpersonen darin zu unterstützen, dass die Teilhabe der Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen am Fernunterricht und die Chancengerechtigkeit soweit als möglich gewährleistet werden können.
- Bei diesen Schüler/innen steht nicht nur die Vermittlung des Schulstoffs – in allen Fächern, auch den musischen, handwerklichen und bewegungsorientierten – allein, sondern auch die Vermittlung von Lern- und Arbeitsstrategien im Zentrum. Bei der Erarbeitung von Lernaufträgen und -materialien ist darauf zu achten, dass sie auch für schwächere oder fremdsprachige Schüler/innen verständlich sind. Auch kreative Methoden sind geeignet, wie zum Beispiel: Gemeinsame Lektüre (Buch/Geschichte); Austausch über das Gelesene, Zeichnung dazu; Lerntagebuch schreiben, zeichnen, mit Fotos gestalten u.a. Allenfalls brauchen sie auch zusätzliche Unterstützung auf technischer Ebene.
- Wichtig ist, dass der Kontakt zwischen der Schule und diesen Schülerinnen und Schülern erhalten bleibt. Sie sind auf eine konkrete schulische Ansprechperson und eine enge Betreuung angewiesen. Die Klassenlehr- und Fachpersonen sprechen sich ab, wer für welche Kinder bzw. welche Jugendlichen direkte Ansprechperson und somit für ihre Anliegen zuständig ist. Der Kontakt kann per Telefon, Videocall (vgl. <https://wiki.edu-ict.zh.ch/mat/koko>) oder Briefpost gepflegt werden. Es sind neben formativen Rückmeldungen, auch Fragen zum Wohlbefinden und den Erlebnissen in der Woche wichtig.
- Auch mit den Eltern kann der Kontakt per Telefon, WhatsApp, FaceTime, Skype Gespräche oder Briefpost gepflegt werden. Es kann sinnvoll sein, Telefonzeiten anzubieten, in denen sich die Eltern bei Fragen oder Unsicherheiten von sich aus bei der Schule bzw. Lehr- oder Fachperson melden können.

Die sonderpädagogischen Fachpersonen

1. unterstützen die Klassenlehrpersonen beim Erarbeiten von differenzierten Lernaufträgen, die der Heterogenität der Schülerinnen und Schüler möglichst gut gerecht werden
 2. passen die Lernaufträge der Klassenlehrpersonen auf Grundlage der Förderplanung auf die individuellen Lernvoraussetzungen der einzelnen Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen an
 3. erarbeiten ersetzende oder zusätzliche Lernaufträge, angepasst auf Grundlage der Förderplanung auf die individuellen Lernvoraussetzungen der einzelnen Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen
 4. leiten einzelne Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen regelmässig zu vereinbarten Zeitpunkten per Telefon, Video-call u.ä. (vgl. <https://wiki.edu-ict.zh.ch/mat/koko>) an beim Bearbeiten von Lernaufträgen
 5. beraten die Eltern von Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen bei schwierigen Situationen und zeigen auf, wie sie ihre Kinder zu Hause unterstützen und fördern können
- Sonderpädagogische Angebote für einzelne Schülerinnen und Schüler im Schulhaus sind

grundsätzlich nicht vorgesehen. In absoluten Ausnahmefällen können Einzelstunden angeboten werden, wenn keine andere Form des Fernunterrichts möglich ist, um Unverstandenes zu klären und weitergehende Unterstützung zu geben.

Integrative Förderung (IF)

Die IF-Lehrpersonen werden gemäss obenstehenden Grundsätzen eingesetzt.

Deutsch als Zweitsprache (DaZ)

Die DaZ-Lehrpersonen werden gemäss obenstehenden Grundsätzen eingesetzt. Insbesondere erarbeiten sie auf den Deutschlernstand der Schülerinnen und Schüler mit DaZ angepasste Fördermaterialien und unterstützen die Klassenlehrpersonen bei der Kommunikation mit fremdsprachigen Schülerinnen und Schülern sowie deren Eltern. [Medios](#) bietet auch einen telefonischen Dolmetscherdienst an und kann bei Gesprächen mit fremdsprachigen Eltern beigezogen werden.

Kostenloser Online-Kurs der PHZH für Ideen zum DaZ-Fernunterricht

<https://phzh.ch/de/Weiterbildung/Anlasssuche/Anlassdetail/virtuelles-DaZ-Klassenzimmer-n144436197.html>

Begabtenförderung (Begafö)

Die Begafö-Lehrpersonen werden gemäss obenstehenden Grundsätzen eingesetzt.

Logopädie- und Psychomotoriktherapie

Die Therapeutinnen und Therapeuten entwickeln dem individuellen Lernstand angepasste Übungsangebote. Sie leiten die Kinder per Telefon, Videocall u.ä. an und instruieren ihre Eltern. Allenfalls vereinbaren sie dazu einen festen wöchentlichen Termin.

Psychotherapie

Die Psychotherapie in privaten Praxen kann unter Einhaltung der geltenden Vorsichts-massnahmen (vgl. [Link](#)) durchgeführt werden, sofern die Eltern nicht absagen. Allenfalls kann auf telefonische Kontakte, Videocalls u.ä. ausgewichen werden.

Besondere Klassen

Für besondere Klassen gilt dasselbe Vorgehen wie für Regelklassen, wobei die Lernaufträge individuell den Voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler angepasst werden müssen.

Integrierte Sonderschulung (ISR, ISS)

Die Schulischen Heilpädagoginnen und Heilpädagogen (inkl. Audiopädagogik sowie Beratung und Unterstützung) werden gemäss obenstehenden Grundsätzen eingesetzt. Das Entwicklungsalter und die Art der Behinderung können die Möglichkeiten des Fernunterrichts einschränken.

Separierte Sonderschulung

Für Sonderschulklassen gilt dasselbe Vorgehen wie für Regelklassen, wobei die Lernaufträge individuell den Voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler angepasst werden müssen. Das Entwicklungsalter und die Art der Behinderung können die Möglichkeiten des Fernunterrichts einschränken.

Einzelunterricht

Der Einzelunterricht kann weitergeführt werden, wenn ein Fernunterricht nicht möglich ist.

Schulpsychologie

Auf Abklärungen soll vorderhand verzichtet werden. Beratungen einzelner Kinder oder Familien sollen wenn möglich über elektronische Medien durchgeführt werden. Auf Gespräche (Auswertungsgespräche, Schulische Standortgespräche etc.) soll vorderhand verzichtet werden. Im Notfall sind sie wenn möglich über elektronische Medien zu führen. Ist für eine dringende, schulische Massnahme eine schulpsychologische Empfehlung notwendig, sucht der schulpsychologische Dienst nach Möglichkeiten zu einer Einschätzung im Rahmen der geltenden Einschränkungen.

Unterstützung

Die Hochschule für Heilpädagogik (HfH) hat deshalb für Fragen zum Fernunterricht für Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen ein Beratungsangebot eingerichtet. Es umfasst in der Regel einen Kontakt per Mail oder Telefon mit einer [Fachperson von der HfH](#). Zudem hat die HfH für den fachlichen Austausch unter Heilpädagoginnen und Heilpädagogen eine Facebook-Gruppe „heilpädagogische Fachpersonen“ erstellt: www.facebook.com/groups/heilpaedagogik/

Konkrete Materialien

In erster Linie bestehen die Aufgaben von sonderpädagogischen Fachpersonen darin, wie sie unter «Allgemeine Grundsätze» (vgl. <https://wiki.edu-ict.zh.ch/mat/sus-beduerfnis>) beschrieben sind. Im digitalen Fernunterricht sind für die differenzierten Lernaufträge für Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen möglichst dieselben Plattformen und Software zu verwenden wie für die Gesamtklasse. Hilfreiche Links finden Sie dazu in der linken Spalte unter «Aufbau Fernunterricht». Verfügen die Lernenden über keine oder wenig digitale Kompetenz oder sind zu Hause keine Computer vorhanden, sind herkömmliche Unterrichtsmittel in Betracht zu ziehen. Im Folgenden finden Sie Informationen zum Einsatz von PC, Tablet und Laptop bei Lernenden mit

besonderem Bedarf.

Informationen zum Corona-Virus in leichter Sprache:

<https://www.bag.admin.ch/bag/de/home/krankheiten/ausbrueche-epidemien-pandemien/aktuelle-ausbrueche-epidemien/novel-cov/leichte-sprache.html>

Sammlung von Software/Apps für Schüler*innen mit besonderem Bedarf

<https://www.friportail.ch/de/IKT-SoA>

Anleitungen für Schulische Heilpädagoginnen und Heilpädagogen beim Einsatz von Tablet und Computer

<https://www.youtube.com/user/MrBaseTom/videos> <https://lernsachen.blog/>

Assistive Funktionen in Microsoft Office 365

Microsoft stellt innerhalb ihrer Programme (Word, OneNote, PowerPoint etc.) assistive Funktionen zur Verfügung, die sowohl im Unterricht wie auch im Fernlernen für Schüler*innen und Schüler mit besonderem Bedarf hilfreich sein können:

Allgemeine Informationen zu Barrierefreiheit mit Office 365:

https://support.office.com/de-de/article/office-barrierefreiheitscenter-%E2%80%93-ressourcen-f%C3%BCr-menschen-mit-behinderungen-ecab0fcf-d143-4fe8-a2ff-6cd596bddc6d?wt.mc_id=otc_home

https://www.microsoft.com/en-us/accessibility/office?activetab=pivot_1%3aprimar2

<https://www.microsoft.com/en-us/accessibility>

Texte schreiben Diktierfunktion über Spracherkennung:

<https://support.office.com/de-de/article/diktieren-von-dokumenten-d4fd296e-8f15-4168-afec-1f95b13a6408>

Lesen Plastischer Reader in Office 365-Programmen. Hier z.B. OneNote:

<https://www.onenote.com/learningtools?omkt=de-DE>

Deutsch als Zweitsprache DaZ

Für den Fernunterricht in DaZ bietet folgende Webseite Anregungen und Hilfsmittel:

<http://phfr.ch/mi/DaZ> Passwort DaZ

«Multidingsda», Lernsoftware zur Förderung des Grundwortschatzes:

<https://www.lmvz.ch/schule/multidingsda>

Mehrsprachige Kinderbücher (die können z. B. kopiert und nach Hause gegeben werden):

<https://www.edition-bilibri.com/>

Im Anadolu Verlag sind ebenfalls viele mehrsprachige Materialien (Bücher, Spiele) erhältlich:

www.anadolu-verlag.de

Es gibt eine Reihe multimediale Bilderbücher, die auf der folgenden Seite vorgestellt werden. Damit können Kinder sich diese Geschichten vorlesen lassen und «spielen». Wenn die Eltern das Kind dabei

begleiten umso besser:

https://www.stiftunglesen.de/leseempfehlungen/digitales/digitale_empfehlungen/142/

Diese Seite ist ab 1./2. Klasse. Es werden hier Online Kinderbücher in 9 Sprachen auf drei versch. Schwierigkeitsstufen vorgelesen. Dazu gibt zugehörige Online-Spiele:

<http://www.amira-lesen.de/#page=home>

Hier können Audiodateien (versch. Sprachen) zu bekannten Bilderbüchern gefunden werden (so könnten die Kinder diese in ihrer Erstsprache anhören): <https://nord-sued.com/hoerfux/>

Logopädie

Stotter-App: STAN – Stottertherapie: appintegrierte Nachsorge Die App bietet über 250 methodenübergreifende Übungen an. Die Übungen können in der Stabilisierungs- und Generalisierungsphase einer Therapie oder selbständig von Betroffenen zur Aufrechterhaltung der Therapieerfolge angewandt werden. Übungsverläufe werden durch Bewertungskategorien individuell dokumentiert.

Digitalisierte Arbeitsmaterialien für die Sprachtherapie: <https://madoo.net/>